



## „Sie sind immer für euch da“

Nach dem ich viele Schwierigkeiten erlebt habe, bin ich mit meiner Mutter und zwei jüngeren Geschwistern in 2005 aus dem Irak nach Syrien geflohen. Im Sommer 2009 konnten wir endlich Syrien verlassen und nach Deutschland reisen. Ich kam voller Hoffnung und Freude, um in Deutschland ein neues Leben zu finden.

Wegen dem Krieg hatte ich mein Haus, mein Studium, die Sicherheit und die Zukunft verloren.

Ich wollte Informatik studieren, wie ich das schon für vier Semester im Irak studiert habe.

Um meine Ausbildung fortsetzen zu können, musste ich so schnell wie möglich Deutsch lernen. Ich erwarb Kenntnisse auf dem Niveau B1 in sechs Monaten. Über den Jugendmigrationsdienst erfuhr ich von der Bildungsberatung Garantiefonds Hochschule. Dort wurde mir der Weg zum Studium erklärt und ich bewarb mich für einen weiterführenden studienvorbereitenden GF H Sprachkurs.

Durch die Hilfe der Bildungsberatung konnte ich einen C1 Kurs in Leipzig besuchen und auch den TestDaF schreiben. Die Kosten für den Sprachkurs und auch die Gebühren für die Prüfung wurden von der Otto Benecke Stiftung e.V. übernommen. Da ich wenig Geld zur Verfügung hatte, war das eine ganz große Hilfe.

Mit Unterstützung der Bildungsberatung Garantiefond Hochschule bewarb ich mich bei Uni-assist um einen Studienplatz für Informatik an der Uni in Frankfurt. Es ist gar nicht so einfach, das Bewerbungsverfahren in Deutschland zu verstehen und ich bin für die fachkundige Bildungsberatung während des GF H Sprachkurses und auch in der Beratungsstelle der Bildungsberatung in Frankfurt sehr dankbar.

Glücklicherweise wurden meine Zeugnisse in Verbindung mit meinem irakischen Studium als deutsches Abitur<sup>1</sup> anerkannt und ich konnte mein Studium im ersten Semester beginnen.

Aber mein Problem war, dass ich fast 30 Jahre alt bin. Das bedeutet, dass ich in etwa zwei Jahren kein BAföG mehr erhalten kann.

Die Bildungsberatung unterstützte mich durch Kurse, Informationen, Formulare und auch finanziell. Ohne diese Unterstützung wäre ich wie ein Blinder in Deutschland gewesen.

---

<sup>1</sup> Gemeint ist hier der "fachgebundene Hochschulzugang" (Anmk. der Redaktion)

Auch die Seminare waren mir eine große Unterstützung. Ich konnte verschiedene Kurse in verschiedenen deutschen Städten besuchen z.B. (Interkulturelles Kompetenztraining und Englisch). Dadurch habe ich vieles gelernt und hatte auch die Chance, Deutschland kennenzulernen.

Durch die Hilfe der Bildungsberatung wurden meine Probleme gelöst, denn ich bin heute ein Student an der Goethe Universität Frankfurt.

Jetzt hilft die Bildungsberatung auch meinen Geschwistern genau so wie es bei mir war.

Also nicht gleich aufgeben, Ihr sollt für Eure Zukunft kämpfen. Sie sind immer für Euch da.

Sam N. Sabah